

OTI Greentech AG

AI-Rating: **Quite Sustainable**

20. April 2021

WKN: **A2TSL2** ISIN: **DE000A2TSL22**
 Sektor: **Materialien** Subsektor: **Grundchemikalien**

Unternehmensprofil

Die OTI Greentech AG („OTI“) mit Sitz in Berlin ist ein weltweit agierendes Unternehmen, dessen Schwerpunkt auf der industriellen Reinigung von Cargo-Schiff tanks liegt. Die aktuell rund 20 Mitarbeiter sind überwiegend in Genua (Italien) beschäftigt, der Vorstand ist in den USA. OTI verfügt über eigene, patentierte Lösungen, die mit tensidbasierter Technologie Produktetanks auf Schiffen reinigen und sich durch eine signifikant geringere Umweltbelastung von Konkurrenzprodukten unterscheiden. Aktuell weitet das Unternehmen per Zukauf seine Aktivität auf landbasierte Produktetanks aus.

Die Geschäftsaktivitäten sind wesentlich mit Aspekten des Umweltschutzes verbunden. Im bislang dominierenden Geschäftszweig, der Reinigung von Produktetanks auf Schiffen, wird dies deutlich. Erstens werden fast vollständig biologisch abbaubare Tenside verwendet. Da diese Reinigungstechnik effizienter ist als die herkömmlichen Methoden, genügen weniger Reinigungsvorgänge, was zweitens den Abwasserausstoß meist um über die Hälfte verringert. Drittens kann Wasser mit niedrigerer Temperatur verwendet werden; dies spart Energieeinsatz und senkt den CO₂-Ausstoß, da die Energie vom Schiffsdiesel bezogen werden muss. Viertens schonen die Reinigungsmittel die Innenauskleidung der Tanks und verhindern so Leckagen.

Das Unternehmen entwickelt Produktneuheiten und erweitert die Anwendungsbereiche umweltschonender Reinigungsverfahren. Ein weiteres Geschäftsfeld (etwa ein Fünftel des Umsatzes) befasst sich mit der Sicherheitsausrüstung von Schiffen.

Sustainability Summary

Die zentralen Geschäftsfelder der OTI Greentech AG sind von hoher ökologischer Bedeutung. Es liegen keine Verstöße gegen Ausschlusskriterien vor. Mit seinen patentierten Lösungen übernimmt das Unternehmen Verantwortung, Umweltschäden bestmöglich zu vermeiden, und entwickelt die Technologie mit eigener Forschung weiter. Die Governance-Strukturen des Unternehmens sind solide. Im Bereich Soziales existieren keine negativen Hinweise.

Wir stufen das Unternehmen als „Quite Sustainable“ ein. Diese Einschätzung reflektiert die hohe ökologische Bedeutung der meisten Geschäftsaktivitäten, das angesichts der geringen Unternehmensgröße ansprechende ökologische Engagement sowie das unproblematische Management von sozialen und Governance-Aspekten.

Asset Impact Rating-Stufen

Very Sustainable – **Quite Sustainable** – Sustainable – Neutral – Harming

Dieses Dokument dient ausschließlich zur Information für unsere Auftraggeber. Es stellt kein Angebot und keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf von bestimmten Finanzprodukten dar. Es wurde von keiner Regulierungsbehörde begutachtet oder genehmigt. Allen Angaben liegen Quellen zugrunde, welche wir als vertrauenswürdig erachten, trotzdem müssen wir eine Garantie für deren Richtigkeit ablehnen. Die in diesem Bericht zum Ausdruck gebrachten Aussagen und Meinungen können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern. Der in diesem Dokument besprochene Emittent kann ein Kunde der Asset Impact GmbH oder eines mit ihm direkt oder indirekt verbundenen Unternehmens sein. Für Reproduktion, Weiterveröffentlichung oder Vertrieb dieser Inhalte muss die ausdrückliche Zustimmung der Asset Impact GmbH eingeholt werden.



Sustainability Impact: ✓

OTI gehört zu jenen Unternehmen, deren Zielsetzung sich nicht auf finanziellen Erfolg beschränkt, sondern darüber hinaus mit ihren geschäftlichen Aktivitäten bewusst versucht, ökologische Schäden zu beseitigen oder zumindest zu verringern.


SDG – Sustainable Developments Goals

Jedes der siebzehn UN-Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Developments Goals – „SDG“) wird durch Unterziele konkretisiert. Aktivitäten gelten insbesondere dann als SDG-wirksam, wenn sie ein Unterziel exakt unterstützen.

Das Unternehmen leistet zu folgenden UN-Nachhaltigkeitszielen erhebliche Beiträge:

Ziel	Wirkungsbeschreibung
 <p>6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN</p>	Die umweltschonende Reinigung der Produkttanks von Schiffen und deren daraus resultierende Dichtigkeit trägt zum Ziel „Sauberes Wasser“ bei. Unterziel 6.3 fordert, „bis 2030 die Wasserqualität (u.a.) durch Verringerung der Verschmutzung und die Beendigung des Einbringens und Minimierung der Freisetzung gefährlicher Chemikalien und Stoffe (...) zu verbessern“.
 <p>14 LEBEN UNTER WASSER</p>	Mit der umweltschonenden Reinigung der Produkttanks von Schiffen und deren daraus resultierende Dichtigkeit wird auch das Ziel „Leben unter Wasser“ über das Unterziel 14.1 unterstützt: „Bis 2025 alle Arten der Meeresverschmutzung, insbesondere durch vom Lande ausgehende Tätigkeiten (...), verhüten und erheblich verringern“.

Weitere der UN-Nachhaltigkeitsziele spielen für das Unternehmen eine Rolle, lassen sich aber nicht vollständig klar zuordnen:

Ziel	Wirkungsbeschreibung
 <p>3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN</p>	Die umweltschonende Reinigung von Produkttanks für Land- und Seetransport unterstützt potenziell das Ziel „Gesundheit und Wohlergehen“ über das Unterziel 3.9: „Bis 2030 die Zahl der Todesfälle und Erkrankungen aufgrund gefährlicher Chemikalien und der Verschmutzung und Verunreinigung von Luft, Wasser und Boden erheblich verringern“. Nachdem die Vermeidung von Todesfällen und Erkrankungen nur vermutet werden kann und die ursächlichen Aktivitäten (v.a. fossile Brennstoffe) nicht vermieden werden, fehlt uns für dieses Ziel die Eindeutigkeit der Wirkung.

Dieses Dokument dient ausschließlich zur Information für unsere Auftraggeber. Es stellt kein Angebot und keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf von bestimmten Finanzprodukten dar. Es wurde von keiner Regulierungsbehörde begutachtet oder genehmigt. Allen Angaben liegen Quellen zugrunde, welche wir als vertrauenswürdig erachten, trotzdem müssen wir eine Garantie für deren Richtigkeit ablehnen. Die in diesem Bericht zum Ausdruck gebrachten Aussagen und Meinungen können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern. Der in diesem Dokument besprochene Emittent kann ein Kunde der Asset Impact GmbH oder eines mit ihm direkt oder indirekt verbundenen Unternehmens sein. Für Reproduktion, Weiterveröffentlichung oder Vertrieb dieser Inhalte muss die ausdrückliche Zustimmung der Asset Impact GmbH eingeholt werden.



Die Verringerung des CO₂-Ausstoßes während des Reinigungsprozesses im Vergleich zu herkömmlichen Technologien ist durchaus eine „Maßnahme zum Klimaschutz“. Sie erfüllt jedoch kein konkretes unter SDG 13 genanntes Unterziel und bewirkt keinen grundlegenden Technologie-wandel in Richtung Klimaneutralität.



Die umweltschonende Reinigung der Produkttanks bei Eisenbahn-transporten verringert die Belastung von Böden mit Chemikalien und trägt damit dazu bei, „Leben an Land“ zu schützen. Sie erfüllt jedoch kein konkretes unter SDG 15 genanntes Unterziel.

EU – Taxonomie

Aktuell definiert die EU-Nachhaltigkeits-Taxonomie (gemäß EU-Verordnung 2020/852 vom 18. Juni 2020) sechs ökologische Ziele und benennt Branchen, deren Aktivitäten für das Erreichen dieser Ziele als essentiell angesehen wird. Im Einklang mit der Taxonomie können bislang nur Unternehmen stehen, die einen substanziellen Beitrag zur Abschwächung des Klimawandels oder zur Anpassung an dessen Folgen leisten, wobei der aktuelle Anhang zur Taxonomie-Verordnung genau definiert, welche unternehmerische Aktivitäten als ein solcher Beitrag betrachtet werden dürfen.

Die Reinigungs-Dienstleistungen der OTI gehören, trotz der Reduktion des Abwasser- und des CO₂-Ausstoßes durch ihre Reinigungslösungen, nicht zu den im Taxonomie-Anhang aufgelisteten Aktivitäten. Zwar behandelt Abschnitt 5.2 „Zentralisierte Abwasser-Behandlung“ und dokumentiert damit indirekt die ökologische Bedeutung der OTI-Aktivitäten, jedoch zielt er nur auf Wasser-aufbereitungsanlagen und schließt damit andere Aspekte der Abwasserökologie aus.

Gleichwohl lässt sich bestätigen, dass die OTI die in der Verordnung festgelegten „DNSH“-Konditionen („Do No Significant Harm“) gegenüber den sechs ökologischen Zielen sowie den sozialen Bedingungen erfüllt.

Sustainability ESG: Ökologie, Soziales und Gute Unternehmensführung ✓

OTI weist eine überdurchschnittliche ESG-Leistung auf. Dazu trägt vor allem der hohe Sustainable Impact des Kerngeschäfts bei. Die Wesentlichkeit des Unternehmens liegt im ökologischen Bereich. Bei weiteren ESG-Kriterien ist das Unternehmen teils angemessen, teils gut aufgestellt. Aus dem Kundenkreis erwachsen dem Unternehmen einige Nachhaltigkeitsrisiken. Hervorzuheben ist die dynamische Ausrichtung auf den potenziell treibhausgasfreien Energieträger Wasserstoff.

E - Ökologie

Die ökologischen Aspekte der zentralen Geschäftsaktivitäten sind im Unternehmensprofil dargestellt. Die Reduktion von Energieeinsatz, CO₂-Ausstoß, Abwasser und Sondermüll sind hochsignifikant und stellen für uns den Kern des Nachhaltigkeits-Charakters von OTI dar. Dieses Know-how findet künftig auch bei landbasierten Produktetanks (v.a. Tank-LKWs, Kesselwagen und Container) Anwendung.

OTI ist derzeit auch Dienstleister in der Wertschöpfungskette der petrochemischen Industrie, welche mit hohen sozialen, ökologischen und klimabezogenen Risiken belastet ist. Zudem sind wirtschaftliche Risiken zu erwarten, weil der Sektor im Rahmen der Einhaltung der Pariser Klimaziele einem unvermeidlichen Umbau entgegenseht. Allerdings wird kaum ein Tank von zur Energieerzeugung bestimmten Rohöl gereinigt, sondern von Methanol, das als Ausgangsstoff für die chemische Industrie dient und teilweise auch für treibhausgasfreie Energiequellen eingesetzt wird. Bei den landbasierten Anwendungen werden die Tanks überwiegend von Fetten und Farben gereinigt.

Am einzigen Produktionsstandort des Unternehmens wurde bereits vor etlichen Jahren auf der gesamten Dachfläche Solarmodule installiert, welche knapp die Hälfte des eigenen Energiebedarfs decken. Die Produktionsanlagen werden bewusst aufwendig gewartet und instandgehalten, um die Nutzungsdauer zu maximieren.

Das Unternehmen übernimmt Verantwortung und strebt Verfahren an, welche natürliche Ressourcen schonen, die Nutzungsdauer und Wiederverwertbarkeit erhöhen und Schädlichkeit von Produkten reduzieren. Die Technologien werden hierfür kontinuierlich weiterentwickelt. Wir bewerten dies positiv.

S - Soziales

Hinsichtlich des Arbeitsschutzes, Menschen- und Arbeitsrechten und der Einbindung von Stakeholdern sind keine negativen Hinweise bekannt.

G – Gute Unternehmensführung

OTI kündigt einen Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2021 an. Das Unternehmen strebt an, sich mit dem künftigen Wachstum diverser aufzustellen. Die Unternehmensführung weist keine kritischen Aspekte auf. Daher wird auch die Governance des Unternehmens grundsätzlich positiv bewertet.

Sustainability Risks: ✓

OTI verstößt gegen keines der zentralen Ausschlusskriterien nachhaltiger Investoren, insbesondere nicht gegen den UN Global Compact. Eine besondere Wesentlichkeit besteht im Umgang mit Ölderivaten; in diesem Bereich betreibt das Unternehmen rein schadensvermeidende Aktivitäten.

Waffen:

Das Unternehmen stellt keine kontroversen oder konventionellen Waffen oder wesentliche Komponenten dafür her.

Kernenergie:

Das Unternehmen baut kein Uran ab, basiert seine Stromerzeugung nicht auf Kernenergie, betreibt kein Kernkraftwerk und stellt auch keine wesentlichen Komponenten für Kernkraftwerke her.

Fossile:

Das Unternehmen baut keinerlei fossilen Energieträger ab, insbesondere auch nicht Kohle oder Ölsande, und setzt keine Fracking-Technologien ein. Es produziert auch keinen Strom unter Nutzung fossiler Energieträger.

Das Unternehmen ist derzeit auch Dienstleister in der Wertschöpfungskette der petrochemischen Industrie (vgl. „E - Ökologie“). Die im Rahmen dieser Kundenbeziehung erbrachten Leistungen haben jedoch den Inhalt, ökologische Schäden zu vermeiden oder zu reduzieren.

Menschenrechte:

Es liegen keine Hinweise über schwerwiegende und / oder systematische Verstöße gegen die Menschenrechte vor, wie sie in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der UN („UN Universal Declaration of Human Rights“) und in der „Charta der Grundrechte der Europäischen Union“ definiert sind.

Arbeitsrechte:

Es liegen keine Hinweise über schwerwiegende und / oder systematische Verstöße gegen die ILO-Kernarbeitsnormen und deren vier Grundprinzipien vor (Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen; Beseitigung der Zwangsarbeit; Abschaffung der Kinderarbeit; Verbot der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf).

Umweltschutz:

Es liegen keine Hinweise vor über schwerwiegende und / oder systematische Verstöße gegen Umweltgesetzgebungen und / oder auf massive Umweltzerstörung.

Korruption:

Es liegen keine Hinweise über schwerwiegende und / oder systematische Korruption bzw. Bestechung vor.